



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Peter Altmaier MdB

Bundesminister

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34 - 37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin
TEL +49 (0)3018 615-76 00
FAX +49 (0)3018 615-70 30
E-MAIL info@bmwi.bund.de

Hubertus Heil MdB

Bundesminister

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11017 Berlin
TEL +49 (0)3018 527-23 25
FAX +49 (0)3018 527-23 28
E-MAIL ministerbuero@bmas.bund.de

Berlin, 20. März 2020

An die
Mitglieder der Fraktionen
im Deutschen Bundestag

Betreff: Gemeinsame Erklärung von BMAS, BMWi, BDA und DGB

Zusammen stehen – Gemeinsam Verantwortung tragen in der Coronakrise

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Bewältigung der Corona-Krise bedeutet einen historischen Kraftakt für uns alle. Das gilt für den Alltag genauso wie für den Arbeitsmarkt und die Wirtschaft. Die Bundesregierung setzt alle Kräfte dafür ein, um den Folgen der Krise wirksam, schnell und pragmatisch entgegenzutreten.

Mit den deutlich erweiterten Regelungen zum Kurzarbeitergeld, den weitreichenden Liquiditätshilfen und den Steuerstundungen hat die Bundesregierung bereits erhebliche Schritte zum Schutz von Arbeitsplätzen und zur Entlastung der Wirtschaft unternommen.

Unser gemeinsames Ziel steht fest: **Kein gesundes Unternehmen soll wegen den Folgen der Corona-Krise in die Insolvenz gehen und wir müssen alle Anstrengungen unternehmen, Arbeitsplätze zu sichern.**

Damit dieses Ziel erreicht werden kann, braucht es in den kommenden Wochen ein entschlossenes und gemeinsames Handeln aller. Dies ist auch die **Stunde der Geschlossenheit zwischen Politik und Sozialpartnern**. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) und die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) stehen fest zusammen, um die gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise zu bewältigen.

Mit Kurzarbeit gemeinsam Beschäftigung sichern

Lieferschwierigkeiten, Produktionsausfälle, weniger Konsum, abgesagte Reisen und Veranstaltungen – die Viruserkrankung COVID19 stellt viele Unternehmen vor erhebliche Herausforderungen. Die Ausweitung des Kurzarbeitergeldes soll schnell und gezielt helfen, wenn Unternehmen mit ihren Beschäftigten durch das Coronavirus Arbeitsausfälle haben. Es gilt, die Beschäftigten in den Betrieben zu halten und die sofortige Weiterbeschäftigung zu ermöglichen, sobald wieder Arbeit da ist. Die Sozialpartner werden unter Beteiligung der Bundesregierung kurzfristig weiter Gespräche führen, wie über tarifvertragliche Lösungen eine finanzielle Aufstockung zusätzlich zum Kurzarbeitergeld ausgestaltet werden kann.

Schnell und unbürokratisch informieren – Clearingstelle im BMAS

Das BMAS wird eine Clearingstelle einrichten als Anlaufstelle für die Sozialpartner, um praktische Fragen aller Art, insbesondere arbeitsrechtliche Fragen, schnell und unbürokratisch aufzunehmen und zu beantworten.

Bei Schließung von Schulen und Kitas Löhne sichern

Die Bundesregierung und die Sozialpartner verstehen die Nöte vieler Beschäftigter, die als Eltern aufgrund von Schul- oder Kitaschließungen ihre Kinder zuhause betreuen müssen, aber nicht von zuhause aus arbeiten können. Viele Eltern sind besorgt angesichts drohender Lohneinbußen.

Die Arbeitgeber sind daher aufgerufen, zu pragmatischen, kreativen und einvernehmlichen Lösungen zu kommen, damit Beschäftigung und Löhne gesichert werden. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind gefordert, über Zeitausgleiche (z. B. Überstundenabbau) oder die kurzfristige Inanspruchnahme von Urlaub, die Betreuung ihrer Kinder sicherzustellen. Um im Notfall unzumutbare Härten zu vermeiden, begrüßen die Sozialpartner Überlegungen der Bundesregierung, entgeltsichernde Maßnahmen für jene Elternteile zu ergreifen, die die Kinderbetreuung nicht anderweitig sicherstellen können (z. B. über eine neue Entschädigungsregelung).

Die Bundesregierung und die Sozialpartner bleiben auch weiterhin in enger Abstimmung, um die Probleme von Unternehmerinnen und Unternehmern, Selbständigen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern pragmatisch und effektiv anzugehen.

Wir bedanken uns für die zahlreichen Hinweise, die uns auch aus den Fraktionen erreicht haben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren beiden Häusern arbeiten derzeit unter Hochdruck daran, Lösungen zu ermöglichen und die Auswirkungen der Pandemie auf die Wirtschaft und die Beschäftigten so gering wie möglich zu halten. Wir setzen in dieser uns alle herausfordernden Lage auch weiterhin auf Ihre Unterstützung.

www.bmas.de/corona

www.bmas.de/faq-corona

www.bmwi.de/Coronavirus

<https://www.foerderdatenbank.de/FDB/DE/Home/home.html>www.bmas.de/corona

Mit freundlichen Grüßen



Peter Altmaier



Hubertus Heil